

# Frühzeitiger Talente-Check

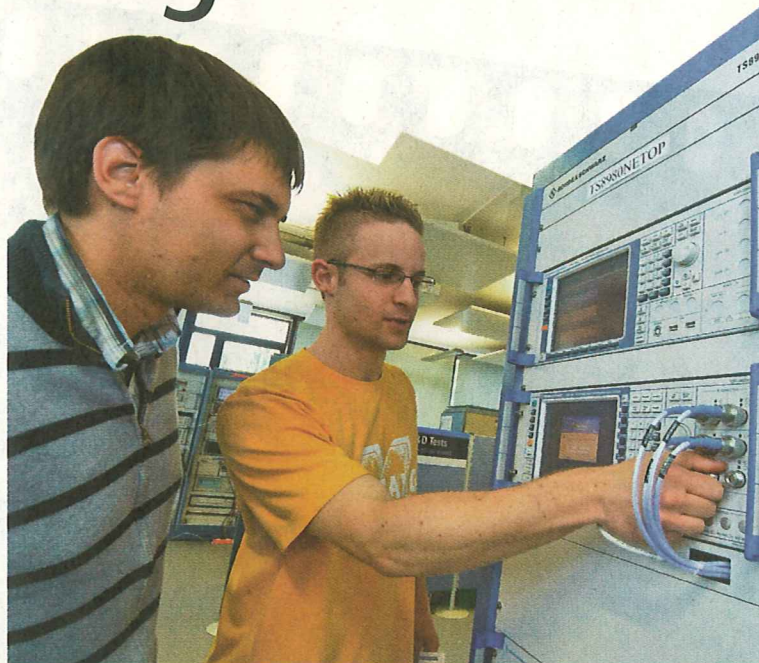
**Wie Rohde & Schwarz um künftige Fachkräfte wirbt**

**München.** Nicht in die Röhre schauen, sondern in die Zukunft: Wie das digitale Fernsehen aussehen kann und welche Vorteile der neue Sende-Standard DVB-T2 hat, das bringt der Mess- und Sendetechnik-Hersteller Rohde & Schwarz (R&S) systematisch Studenten nahe, die einen entsprechenden Diplom- oder Bachelor-Studiengang absolvieren.

Insgesamt 175 junge Leute aus aller Welt nahmen in den letzten Monaten an dem „Fallstudien-Wettbewerb“ teil, den R&S heuer schon zum siebten Mal ausrichtete. Die 60 besten kamen im Juni zum Finale an den Firmensitz nach München. Darunter waren sogar zwei Teams aus Singapur.

## Abteilungsleiter nehmen sich Zeit

Teilnehmer Stefan Liebich von der Rheinisch-Westfälisch Technischen Hochschule Aachen berichtet: „Wir mussten etwa die Frage beantworten, wie wir einen Netz-



Im Gespräch: Ein junger Mitarbeiter und ein Teilnehmer des „Fallstudien-Wettbewerbs“ in einem Testlabor von R&S in München.

Foto: Schulz

anbieter überzeugen würden, in diese Technik zu investieren.“

Dafür sollten er und seine vier Teamkollegen nicht nur die technischen Aspekte klären, sondern auch eine Präsentation ausarbeiten und vor einem Publikum präsentieren. Sie machten das so überzeugend, dass sie am Ende

siegten. Als Belohnung gab es Mini-Computer und 2000 Euro. „Wir konnten mit Topleuten diskutieren, zum Beispiel Abteilungsleitern von R&S, die sich wirklich Zeit genommen haben“, erzählt Liebich.

Das Unternehmen hat schon Fernsehsender in mehr als

80 Ländern installiert. Nach dem Standard DVB-T, der bereits seit 2002 digitales Fernsehen über deutsche Hausantennen empfangbar macht, ermöglicht jetzt der Nachfolge-Standard DVB-T2 bis zu 50 Prozent höhere Datenraten. In Großbritannien, Schweden und Italien wird er schon eingeführt.

## Schon 70 Mitarbeiter auf diese Weise gefunden

Der Talente-Check ist für R&S ein wichtiges Mittel, um künftige Fachkräfte zu entdecken. Mitorganisiert wird er vom Branchenverband VDE. Seit 2005 haben 700 Studenten auf diese Weise das Unternehmen kennengelernt – nicht weniger als 215 von ihnen haben sich danach dort beworben. „Und 70 von ihnen haben wir eingestellt“, bilanziert Personalleiter Hans Knappek.

Ab November setzt R&S noch einen drauf: Das Stipendiatenprogramm „Go for Master!“ soll Bachelor-Absolventen das Weiterlernen bis zum Master-Abschluss erleichtern: mit einem Zuschuss von 500 Euro pro Semester und fachlicher Unterstützung durch einen Firmenmitarbeiter. ES

## Bayerische M+E-Arbeitgeberverbände

# Inspiration für Nachwuchs-Unternehmer

Im Gründer-Wettbewerb „5-Euro-Business“ setzen Studenten auf Fußball-Begeisterung

**München.** Für manche Frauen war die WM eine schwere Zeit. „Sie wissen über Fußball zu wenig Bescheid“, sagt die Münchner Studentin Alexa Wawra, „aber sie trauen sich nicht, nachzufragen.“ Gemeinsam mit vier männlichen Kommilitonen hat sie deshalb ein wichtiges Produkt entwickelt: einen WM-Ratgeber für Frauen.

## „Unternehmerische Erfahrung sammeln“

Umgesetzt hat sie die Geschäftsidee im Rahmen des Studentenwettbewerbs „5-Euro-Business“. Das Projekt des Bil-

dungswerks der Bayerischen Wirtschaft soll Studenten motivieren, sich mit einer Firmengründung zu beschäftigen. Unterstützt wird es auch von den Metallarbeitgeberverbänden bayme und vbm. Insgesamt 27 Studentengruppen nehmen dieses Jahr an dem Wettbewerb teil.

„Wir konnten so ohne großes Risiko unternehmerische Erfahrung sammeln“, sagt Wawra. Außer ihr setzten noch zwei weitere Teams auf die WM-Begeisterung. Ihre Ideen: Deutschlandflaggen fürs Fahrrad und das Nach-Hause-Liefern von Bier .... MST



Weibliche Fußballfans: Der WM-Ratgeber für Frauen, den jetzt eine Studentengruppe vermarktet hat, enthält auch Tipps fürs Outfit. Foto: Vossgraff